

Newsletter 2/2018

Inhalt — Sommaire

1. **Vorstand**
Conseil
2. **Mitglieder**
Membres
3. **Arbeitsgruppen**
Groupes de travail
4. **SGBF-Kongresse**
Congrès SSRE
5. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**
Politique éducationnelle / Politique scientifique
6. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**
Encouragement de la relève / de la recherche
7. **Weiterbildung**
Formation continue
8. **Calls for Papers**
Appels à contribution
9. **Veranstaltungen**
Manifestations
10. **Publikationen**
Publications
11. **International**
International
12. **Stellenausschreibungen**
Mises au concours de postes

1. **Vorstand** **Conseil**

Generalversammlung 2018 in Zürich

Wahlen

An der diesjährigen Generalversammlung vom 28. Juni 2018, im Rahmen des SGBF-Jahreskongresses 2018 in Zürich, wurden die folgenden aktuellen Vorstandsmitglieder einstimmig für das Amtsjahr 2018/19 wiedergewählt:

Prof. Dr. Elmar Anhalt, Prof. Dr. Carmen Baumeler, Prof. Dr. Lucien Criblez, Dr. Stefan Denzler, M.A. Michele Egloff, Dr. Ursula Fiechter (Kassierin), Prof. Dr. Olivier Maulini, Prof. Dr. Isabelle Mili, Prof. Dr. Christoph Müller, Prof. Dr. Danièle Périsset (Zeitschrift), Prof. Dr. Caroline Villiger Hugo (Zeitschrift), Prof. Dr. Franziska Vogt, Dr. Bernard Wentzel.

Eugen Stocker gab auf diese Generalversammlung seinen Rücktritt bekannt. Von der Generalversammlung neu in den Vorstand gewählt wurden Prof. Dr. Doris Edelman der PHBern sowie Dr. Martin Benninghoff vom Service de la Recherche en Education Genf.

Die bisherige Präsidentin, Prof. Dr. Isabelle Mili, wurde für ein zusätzliches Jahr in dieser Funktion bestätigt, Prof. Dr. Doris Edelman wurde als neue Vizepräsidentin gewählt.

Da der bisherige Rechnungsrevisor, Bruno Leutwyler, auf die Generalversammlung 2018 seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte, schlug der Vorstand Dominik Allenspach, PH Zürich, als dessen Nachfolger zur Wahl vor. Die Generalversammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu. Ebenfalls einstimmig wurde die bisherige Rechnungsrevisorin, Edith Jossen, wiedergewählt.

Mitgliederbeitrag

Da im Zuge der erweiterten Digitalisierung der Zeitschrift SZBW die Druck- und Versandkosten wegfallen werden, hat der Vorstand entschieden, die Mitgliederbeiträge nach unten anzupassen. Der Antrag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge um CHF 30 zu reduzieren, wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Ab 2019 gelten folglich die folgenden Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied CHF 130, Kollektivmitglied CHF 220, Studierende CHF 50.

Cotisation

Vu que les frais d'impression et d'expédition seront éliminés dans le cadre de la numérisation de la revue RSSE, le conseil a décidé de baisser les cotisations. La proposition du Conseil de réduire les cotisations de CHF 30 a été approuvée à l'unanimité par l'assemblée générale.

En conséquence, les frais d'adhésion suivants s'appliqueront à partir de 2019 :

Membre individuel CHF 130, membre collectif CHF 220, étudiant-e-s CHF 50.

Zeitschrift SZBW

Da infolge der Digitalisierung der Zeitschrift die Zusammenarbeit mit der Druckerei St-Paul in Fribourg Ende Januar 2019 endet, wird der Lagerbestand auf diesen Zeitpunkt aufgelöst. Von den meisten Nummern ab 1989 hat es noch einen Restbestand.

Für SGBF-Mitglieder besteht die Möglichkeit, gegen Versand- und Verpackungskosten gewünschte Nummern zu beziehen. Falls Sie interessiert sind, senden Sie bitte eine E-mail an das Sekretariat der SGBF mit der Angabe, welche Nummern Sie gerne hätten:

<mailto:sgbf-ssre@swissonline.ch>.

Revue RSSE

Etant donné que, suite à la numérisation de la revue, la coopération avec l'imprimerie St-Paul à Fribourg se terminera fin janvier 2019, le stock sera dissous à cette date. La plupart des numéros depuis 1989 sont encore disponibles.

Les membres de la SSRE ont la possibilité d'obtenir les numéros désirés d'ici la fin novembre 2018 en échange des frais d'expédition et d'emballage. Si vous êtes intéressé(e), veuillez envoyer un courriel au secrétariat de la SSRE en indiquant les numéros que vous aimeriez recevoir :

<mailto:sgbf-ssre@swissonline.ch>.

Nachwuchsförderpreis Bildungsforschung 2018 der SGBF

Die Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung vergab dieses Jahr an ihrem Jahreskongress an der Universität Zürich zum vierten Mal einen Nachwuchsförderpreis für Bildungsforschung. Dieser Nachwuchsförderpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, hat zum Ziel, herausragende wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern der Bildungsforschung, die in wissenschaftlichen Zeitschriften oder Herausgeberbänden veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen worden sind, auszuzeichnen. Die Jury setzte sich aus fünf renommierten Bildungsforscher/innen aus verschiedenen Universitäten der Schweiz zusammen.

Von den eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz hat die Jury eine qualitativ herausragende Publikation bzw. einen Nachwuchsforscher für den Preis nominiert:

Dr. Kaspar Burger vom Centre interfacultaire en Droits de l'Enfant der Universität Genf für seine Publikation:

Intergenerational transmission of education in Europe: Do more comprehensive education systems reduce social gradients in student achievement? Research in Social Stratification and Mobility, Volume 44, June 2016, pages 54-67 (<https://doi.org/10.1016/j.rssm.2016.02.002>)

Die Jury des SGBF-Nachwuchsförderpreises sowie der Vorstand der SGBF gratulieren dem Preisträger ganz herzlich !

Die Laudatio wird in der Nummer 2/2018 der SZBW in Deutsch und Französisch zu lesen sein.

2. Mitglieder **Membres**

In der Zeit vom 21.2.2018 bis 9.5.2018 konnte die Gesellschaft 9 neue Einzelmitglieder begrüßen, 7 traten aus der Gesellschaft aus.

3. Arbeitsgruppen **Groupes de travail**

Die momentan acht Arbeitsgruppen der SGBF zu verschiedenen Themen sind sehr daran interessiert und jederzeit gerne bereit, neue Mitglieder aufzunehmen. Link zu den SGBF Arbeitsgruppen, mit den neusten Jahresberichten: http://www.sgbf.ch/index_de.html (Organe → Arbeitsgruppen).

Les huit groupes de travail de la SSRE sont très intéressés à accueillir de nouveaux membres à tout moment. Lien aux groupes de travail de la SSRE où vous pouvez lire les rapports annuels les plus actuels: http://www.sgbf.ch/index_fr.html (organes → groupes de travail).

4. SGBF-Kongresse **Congrès SSRE**

SGBF-Kongress 2018

vom 27.-29. Juni 2018 an der Universität Zürich:

"Bildung - Politik - Staat" / Formation – Politique – Etat“ / Formazione – Politica – Stato“ / Education, Politics and the State“

Am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung 2018 in Zürich wurde das Verhältnis von Bildung und Politik bzw. von Bildung und Staat kritisch bilanziert sowie Forschungsergebnisse präsentiert und diskutiert.

Der von über 410 Personen besuchte Kongress wurde perfekt organisiert von Prof. Dr. Lucien Criblez und dessen Team.

Als Keynote Speaker eingeladen waren:

- Prof. Dr. Richard Münch, Seniorprofessor, Zeppelin Universität Friedrichshafen
- Prof. Dr. Gita Steiner-Khamsi, Teachers College der Columbia Universität in New York sowie Graduate Institute of International and Development Studies in Genf
- Prof. Dr. Rita Nikolai, Heisenberg-Stipendiatin der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. Elisabeth Chatel, Forschungszentrum IDHES (Institutions et Dynamiques Historiques de l'Economie et de la Société) an der Ecole Normale Supérieure Saclay in Paris

Weitere Informationen: www.sgbf2018.uzh.ch

SGBF-Vorkonferenz 2018

Im Rahmen der Vorkonferenz wurde das Kongressthema "Bildung - Politik - Staat" aufgenommen. Nachwuchsforschende sollten die Gelegenheit haben, bildungspolitische Anknüpfungspunkte und die gesellschaftliche Relevanz der eigenen Forschungsarbeit zu entdecken und zu diskutieren. Die Vorkonferenz wurde durch ein Referat von Dr. Stefan Denzler eröffnet, der einen Einblick in das Verhältnis zwischen Bildungsforschung und Bildungspolitik in der Schweiz gab. Anschliessend teilten sich die 27 Teilnehmenden in fünf Kleingruppen auf. Hier präsentierten die Nachwuchsforschenden zuerst kurz ihr Thema. Eingeladene Vertreterinnen aus Bildungspolitik und Bildungsverwaltung brachten dann aus ihrer eigenen Sicht und Erfahrung bildungspolitische Anknüpfungspunkte zur Thematik ein. Moderiert von Mitgliedern des SGBF-Vorstands wurden diese in den Kleingruppen gemeinsam diskutiert. Rückmeldungen der Nachwuchsforschenden zeigten, dass diese Diskussionen hilfreiche Impulse gaben und insbesondere die Arbeit in Kleingruppen sehr geschätzt wurde.

Eingeladene Expert/innen aus Bildungspolitik und -verwaltung: Christian Aeberli, Reto Furter, Christoph Joss, Gabrielle Stiassny, Brigitte Wiederkehr

Moderator/innen: Prof. Dr. Elmar Anhalt, Dr. Stefan Denzler, Prof. Dr. Olivier Maulini, Prof. Dr. Christoph Müller, Prof. Dr. Franziska Vogt, Dr. Bernard Wentzel

Organisation: Prof. Dr. Franziska Vogt, Prof. Dr. Christoph Müller, Prof. Dr. Elmar Anhalt

SGBF-Kongress 2019: „Bildungsprozesse in heterogenen Kontexten“

26. – 28. Juni 2019 in Basel, Pädagogische Hochschule FHNW und Universität Basel

Weitere Informationen unter Punkt 8.

Congrès SSRE 2019 : « Les processus de formation dans des contextes hétérogènes »

26 – 28 juin 2019 à Bâle, Haute Ecole pédagogique FHNW et Université de Bâle

Informations complémentaires sous point 8.

Congresso SSRE 2019: “Processi educativi nei contesti eterogenei”

26 – 28 giugno 2019 a Basilea, Alta scuola pedagogica FHNW e Università di Basilea

Ulteriori informazioni vedi su punto 8.

SSRE Congress 2019: “Educational processes in diverse contexts”

26 to 28 June 2019 in Basel, FHNW School of Education and University of Basel

More information see point 8.

5. Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik Politique éducationnelle / Politique scientifique

swissuniversities – Präsident Michael O. Hengartner wiedergewählt

Die Plenarversammlung der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen swissuniversities wählte Michael O. Hengartner für eine zweite Amtsperiode in den Jahren 2019-2021 zum Präsidenten. Der Rektor der Universität Zürich hat das Präsidium von swissuniversities seit Anfang 2016 inne.

https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Komm/MeMi/MeMi_swissuniversities_Wiederwahl_Hengartner_20180525-d.pdf

Universität Zürich – Michael Hengartner als Rektor bestätigt

Michael O. Hengartner wurde vom Universitätsrat als Rektor der Universität Zürich wiedergewählt. Die Wahl der Universitätsleitung erfolgte auf Antrag des akademischen Senats. Michael O. Hengartner ist Professor für Molekularbiologie und tritt seine zweite vierjährige Amtsperiode am 1. August 2018 an.

<http://www.media.uzh.ch/de/universitaetsrat/2018/April.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Universität Freiburg – Astrid Epiney bleibt Rektorin

Die amtierende Rektorin der Universität Freiburg, Astrid Epiney, wurde von der Plenarversammlung für eine weitere fünfjährige Amtszeit ab Februar 2019 bestätigt. Die formelle Wahl auf Vorschlag der Plenarversammlung erfolgte am 25. April 2018 durch den Senat und muss noch vom Staatsrat bestätigt werden. Astrid Epiney ist Professorin für Völkerrecht, Europarecht und schweizerisches öffentliches Recht und leitet die Universität seit 2015.

http://www.unifr.ch/news/de/18993/?utm_source=news&utm_medium=&utm_campaign=redirection_from_homehttp%3A%2F%2Fwww3.unifr.ch%2Fhome%2Fde%2F

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Ersatzwahl: Regierungsrat Michael Stähli in den EDK-Vorstand gewählt

Die Plenarversammlung der EDK vom 22. März 2018 hat Regierungsrat Michael Stähli, Vorsteher des Bildungsdepartements des Kantons Schwyz, in seiner Funktion als Präsident der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in den Vorstand der EDK gewählt. Als Präsident der BKZ folgt er auf Regierungsrat Beat Jörg (UR), der dieses Amt bis am 31. Dezember 2017 innehatte. Regierungsrat Michael Stähli und Regierungsrat Reto Wyss (LU) stellen damit die beiden Vertretungen der BKZ im Vorstand der EDK.

Die aktuelle Zusammensetzung des EDK-Vorstandes ist einsehbar unter:

<http://www.edk.ch/dyn/12372.php>

(Quelle: éducation^{ch} April 2018)

Election complémentaire : Michael Stähli élu au Comité de la CDIP

Assemblée plénière du 22 mars: l'Assemblée plénière a élu le conseiller d'Etat à la tête du Département de l'instruction publique du canton de Schwyz, M. Michael Stähli, membre du Comité avec effet rétroactif au 1er janvier 2018 en sa qualité de président de la Conférence des directeurs de l'instruction publique de Suisse centrale (BKZ). Il occupe la présidence de la BKZ à la suite de Beat Jörg (UR), qui détenait cette fonction jusqu'au 31 décembre 2017. Les deux représentants de la BKZ au Comité de la CDIP sont donc MM. Michael Stähli (SZ) et Reto Wyss (LU).

La composition actuelle du Comité est consultable ici:

<http://www.edk.ch/dyn/14909.php>

(Source: éducation^{ch} avril 2018)

Regierungsrat Dr. Conradin Cramer ist neuer Stiftungsratspräsident von éducation21

Am 26. April 2018 hat der Stiftungsrat von éducation21 Regierungsrat Dr. Conradin Cramer (BS) zum neuen Präsidenten von éducation21 gewählt. Er hat das Präsidium des nationalen Kompetenzzentrums für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) per 1. Mai 2018 von seiner Zürcher Amtskollegin, Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, übernommen.

Digitalisierung - Nationale Strategie für das Bildungswesen

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) verabschiedete eine nationale Digitalisierungsstrategie für das Bildungswesen. Darin sind verschiedene Zielsetzungen in sieben Bereichen festgeschrieben. Die Bandbreite der Ziele reicht von der Datennutzung im Bildungswesen über die im Unterricht zu vermittelnden Kompetenzen bis hin zur Nutzung neuer technischer Möglichkeiten. Die EDK will bis im Frühjahr 2019 einen Massnahmenplan konkretisieren.

<http://www.edk.ch/dyn/31425.php>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

BildungsID: Projektauftrag zum Aufbau von FIDES genehmigt

Die Plenarversammlung der EDK hat am 22. März 2018 das Detailkonzept (Projektauftrag) für den Aufbau von FIDES genehmigt. FIDES steht für die «Föderation von Identitätsdiensten für den Bildungsraum Schweiz».

Die Fachagentur educa.ch hat das Detailkonzept (Projektauftrag) erarbeitet und wird mit der Umsetzung der Aufbauphase beauftragt. Der Aufbau dauert zwei Jahre mit Start im Juni 2018. Im Juni 2019, d. h. nach Ablauf des ersten Jahres, wird die EDK über die definitive Aufnahme des Betriebs beschliessen.

<http://www.cdip.ch/dyn/12277.php>

(Quelle: éducation^{ch} April 2018)

E-ID de l'éducation: mandat approuvé pour la mise en place initiale de FIDES

Le 22 mars 2018, l'Assemblée plénière de la CDIP a approuvé le concept détaillé (mandat du projet) pour la mise en place initiale de FIDES. FIDES est l'acronyme correspondant à Fédération des services d'identités pour l'espace suisse de formation.

C'est l'agence spécialisée educa.ch qui a élaboré ce concept détaillé et c'est également elle qui a été mandatée pour la réalisation de la phase de mise en place. Cette étape durera deux ans, à compter de juin 2018. En juin 2019, soit au terme de la première année, la CDIP se prononcera sur la mise en exploitation définitive de FIDES.

<http://www.cdip.ch/dyn/11744.php>

(Source: éducation^{ch} avril 2018)

EDK Fachagenturen - Erfolgreicher Relaunch von berufsberatung.ch

Das Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB) betreibt das Portal berufsberatung.ch. Seit dessen Neulancierung 2016 sind die Nutzerzahlen stark angestiegen: Von August bis Dezember 2017 haben durchschnittlich 490'000 Personen (unique visitors) pro Monat das Portal besucht (verglichen mit 2016: +44 %). Seit 2016 sind alle Informationen in Deutsch, Französisch und Italienisch vorhanden. Kürzlich wurden zudem rätoromanische Inhalte aufgeschaltet sowie Merkblätter zum Bildungssystem in elf Sprachen. Ebenfalls in diesen elf Sprachen ist die gedruckte Broschüre «Was nach der Schule?» in einer Neubearbeitung erschienen.

<https://www.berufsberatung.ch/>

(Quelle: éducation^{ch} April 2018)

CDIP Agences spécialisées – Mise à jour réussie du portail orientation.ch

Le Centre suisse de services Formation professionnelle | Orientation professionnelle, universitaire et de carrière (CSFO) gère le portail orientation.ch. Depuis sa relance en 2016, le nombre d'utilisateurs a fortement augmenté: d'août à décembre 2017, une moyenne de 490 000 visiteurs uniques par mois a consulté le portail (+ 44 % par rapport à 2016). Depuis 2016, toutes les informations sont disponibles en allemand, français et italien. Du contenu en romanche a récemment été ajouté, de même que des fiches d'information sur le système de formation dans onze langues. Les cahiers imprimés Que faire après l'école? ont également été remaniés dans ces langues.

<https://www.orientation.ch/dyn/show/1418?lang=fr>

(Source: éducation^{ch} avril 2018)

EHB - Als Pädagogische Hochschule positionieren

Das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) wird sich im Hochschulraum Schweiz künftig als Pädagogische Hochschule positionieren und bis Ende 2020 ein entsprechendes Akkreditierungsgesuch einreichen. Das EHB soll ausserdem eine neue gesetzliche Grundlage in Form eines eigenen Organisationserlasses erhalten. Der Bundesrat beauftragte das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) mit der Erarbeitung eines Vernehmlassungsentwurfs.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-71211.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Fachhochschule Ostschweiz – Auf neue Trägerschaft geeinigt

Die Kantone St. Gallen, Thurgau, Schwyz, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, Glarus sowie das Fürstentum Liechtenstein einigten sich auf eine gemeinsame Trägerschaft für die neue Fachhochschule Ostschweiz. Im Laufe des Jahres 2018 soll ein entsprechendes interstaatliches Konkordat ausgehandelt werden. Der operative Start der neuen Hochschule ist im Herbst 2020 vorgesehen.

<https://www.sg.ch/news/1/2018/04/regierungen-einigen-sich-auf-eckpunkte-fuer-neue-fachhochschule-.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Bildungsbericht Schweiz 2018 – Tertiäre Abschlüsse sind gesucht

Im Jahr 2015 wiesen rund 40% der Schweizer Bevölkerung einen tertiären Bildungsabschluss auf; 2045 sollen es 60% sein. Der zunehmende Anteil tertiärer Abschlüsse wurde bisher vom Arbeitsmarkt nachgefragt. Dies ist nur eine von vielen Informationen aus dem neu erschienenen Bildungsbericht Schweiz 2018. Der Bericht erscheint alle vier Jahre als Teil des nationalen Bildungsmonitorings von Bund und Kantonen und unterstützt die Bildungsverwaltung und -politik bei der Entscheidungsfindung.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-71183.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Von der Schule ins Erwachsenenleben: Ausbildungs- und Erwerbsverläufe in der Schweiz

Die Schweizer Längsschnittstudie TREE (Transitionen von der Erstausbildung ins Erwerbsleben) beobachtet Ausbildungs- und Erwerbsverläufe nach Ende der Schulpflicht über einen Zeitraum von mittlerweile fast anderthalb Jahrzehnten. Die Analysen verdeutlichen, in welchem Ausmass sich Übergänge zwischen Ausbildung und Erwerbstätigkeit bis weit ins dritte Lebensjahrzehnt ausdehnen. Knapp die Hälfte der beobachteten Kohorte verlassen das Ausbildungssystem mit einem Abschluss der beruflichen Grundbildung. Rund 40 Prozent erwerben einen Abschluss auf Tertiärstufe (Hochschulen und höhere Berufsbildung). Zehn Prozent der Kohorte bleiben ohne nachobligatorischen Ausbildungsabschluss. Die Arbeitsmarktsituation im Alter von 30 Jahren ist überwiegend günstig: die Quote der Erwerbstätigkeit hoch, die Erwerbslosigkeit tief, und das Einkommen liegt durchschnittlich bei knapp 6'000 Franken pro Monat.

<https://www.socialchangeswitzerland.ch/?p=1423>

(Quelle: SAGW-Newsletter April 2018)

Nationale Forschungsschwerpunkte erzeugen langfristige Struktureffekte

Die zweite Serie der vom Bund initiierten und mitfinanzierten Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) wurde 2017 abgeschlossen. Sie umfasste sechs geistes- und sozialwissenschaftliche Schwerpunkte. Mit dem Abschluss der einzelnen NFS manifestiert sich eine nachhaltige Wirkung. Fünf von sechs NFS konnten abgeschlossen werden: Insgesamt wurden rund 20 neue Professuren geschaffen. Weiter haben rund 200 Nachwuchsforscherinnen und -forscher ihr Doktorat abgeschlossen und über 400 Doktorandinnen und Doktoranden waren an der Forschung beteiligt. Zudem resultierten daraus knapp 7000 wissenschaftliche Publikationen (davon über 2000 begutachtete (peer reviewed) Artikel und 700 Bücher), ein Start-up Unternehmen, 46 Prototypen/ Prozesse sowie rund 6000 Präsentationen an Fachveranstaltungen. Derzeit laufen die dritte (2010 bis 2022) und vierte (2014 bis 2026) Serie der NFS. Insgesamt werden 16 NFS aus verschiedensten Forschungsgebieten gefördert.

<https://www.sbf.admin.ch/sbfi/de/home/aktuell/sbfi-news-sefri.html>

(Quelle: SAGW-Newsletter April 2018)

Akademien der Wissenschaften – Bundesrat genehmigt Statuten

Der Bundesrat genehmigte die revidierten Statuten des Verbundes der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Damit ist die Reorganisation des Akademienbereichs abgeschlossen, in deren Rahmen unter anderem ein Präsidialsystem eingeführt und die beiden Stiftungen «Science et Cité» sowie «TA-Swiss» in den Verbund integriert wurden. Die neuen Statuten erlauben zudem die Planung mittels Globalbudgetierung ab der Förderperiode 2021-2024.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70966.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

SNF – Wettbewerb fördert Qualität der Forschung

Im Jahr 2017 unterstützte der Schweizerische Nationalfonds (SNF) 2971 neue Forschungsprojekte mit insgesamt über einer Milliarde Franken. Einen Fünftel der finanziellen Mittel investierte der SNF in die Karriereförderung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte. Die geförderten Projekte setzten sich in einem strengen Auswahlverfahren gegenüber einer starken Konkurrenz durch. Dieser nationale Wettbewerb fördert die Qualität der Schweizer Forschung und trägt so zur internationalen Spitzenposition bei.

<http://www.snf.ch/de/fokusForschung/newsroom/Seiten/news-180515-medienmitteilung-wettbewerb-des-nationalfonds-foerdert-qualitaet-der-forschung.aspx>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

Open Data – Forschungsdaten einfacher zugänglich machen

Der Bundesrat will Rahmenbedingungen und Grundlagen für eine zukunftsorientierte Datenpolitik schaffen und so den freien Zugang zu behördlichen Datensammlungen vorantreiben (Open Data). Unter anderem sollen im Rahmen der Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2021-2024 Massnahmen für eine bessere Zugänglichkeit zu Forschungsdaten geprüft werden. Die Hochschulen und Forschungsinstitutionen sollen dabei miteinbezogen werden.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-70694.html>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

ERC Advanced Grants – 24 Förderungen für die Schweiz

Insgesamt 269 fortgeschrittene Forschende erhalten im Jahr 2018 einen Advanced Grant vom Europäischen Forschungsrat (ERC). Das gesamte Fördervolumen beläuft sich auf 653 Mio. Euro. 24 Auszeichnungen gehen an exzellente Forschende in der Schweiz, 10 davon an die ETH Zürich. Die ETH Lausanne erhält fünf Advanced Grants und zwei gehen an die Universität Basel. Je einen Advanced Grant erhalten die Universitäten Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg und Zürich. Der ERC zeichnete ebenfalls eine Forscherin der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) sowie einen Forscher am CERN aus.

<https://erc.europa.eu/node/2780>

(Quelle: future Webseite Neueste News)

BFS: NEU IM INTERNET

Lernende 2016/17

Im Schuljahr 2016/17 befanden sich insgesamt 1,36 Millionen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende in einer Schul- oder Berufsbildung.

Die aktualisierten Statistiken informieren über die Bestände in den verschiedenen Bildungsstufen und Schultypen (obligatorische Schule, berufliche Grundbildung, Maturitätsschule, höhere Berufsbildung) nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Trägerschaft (öffentliche und private Schulen), Ausbildungsform (vollschulisch, dual, Teilzeit) sowie nach Kanton, Erstsprache (Muttersprache) und Alter.

Unter folgenden Links stehen zusätzliche Informationen sowie unsere interaktive Datenbank zur Verfügung. Die Datenwürfel erlauben es, selbständig Tabellen zusammenzustellen. Die Datenwürfel befinden sich in der Rubrik «Weiterführende Informationen» unter dem Reiter «Daten».

Daten zur obligatorischen Schule:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/obligatorische-schule.html>

Daten zur Sekundarstufe II:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/sekundarstufe-II.html>

Daten zur Tertiärstufe (höhere Berufsbildung):

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstufe-hoehere-berufsbildung.html>

Studierende an den Schweizer Hochschulen im Herbstsemester 2017/18

Im Herbstsemester 2017/18 waren an den Schweizer Hochschulen 247 905 Studierende immatrikuliert. Sie verteilten sich zu 61% (150 672 Studierende) auf die universitären Hochschulen (UH), zu 31% (76 504 Studierende) auf die Fachhochschulen (FH, ohne Lehrkräfteausbildung) und zu 8% (20 729 Studierende) auf die pädagogischen Hochschulen (PH).

Die UH verzeichneten eine Zunahme der Anzahl Studierenden von 1,4%, an den FH stieg die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr um 1,9% und an den PH um 1,3%.

Die Zahlen der Studierenden UH sowie der FH und der PH wurden aktualisiert und sind ab sofort auf dem Internetportal verfügbar.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstuferhochschulen.html>

Habilitationen an den universitären Hochschulen im Jahr 2017

Die Statistik der Habilitationen erfasst alle an universitären Hochschulen in der Deutschschweiz erworbenen Habilitationen eines Kalenderjahres. Die Daten 2017 wurden aktualisiert und werden in Tabellen dargestellt. Diese enthalten Informationen zu den Habilitationen, differenziert nach Hochschule und Fachbereich, sowie spezifische Merkmale zu den Habilitierten.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/tertiaerstuferhochschulen/universitaere.gnpdetail.2018-0160.html>

Schulen nach Bildungsstufe, Trägerschaft und Kanton 2016/17

2016 zählte die Schweiz rund 10 400 Schulen. Die diesbezüglichen interaktiven Karten und aktualisierten Kennzahlen stehen für das Schuljahr 2016/17 zur Verfügung. Die Karten zeigen die Schulen nach Kanton, Trägerschaft bzw. Bildungsstufe. Die Tabelle präsentiert detaillierte Daten nach Kanton, Trägerschaft und Bildungsstufe.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsinstitutionen.html>

Aktualisierung Bildungsindikatoren 2016/17

Die folgenden Indikatoren wurden mit den neuesten verfügbaren Daten aktualisiert:

- Klassengrösse in der obligatorischen Schule
- Selektion auf der Sekundarstufe I
- Erwartete Ausbildungsdauer
- Ausbildungswahl auf der Sekundarstufe II
- Frühzeitige Schulabgänger/innen
- Übergang zur höheren Berufsbildung
- Absolventen/innen der höheren Berufsbildung
- Bildungsstand der Bevölkerung
- Arbeitsmarktstatus
- Relatives Erwerbseinkommen nach Bildungsstand
- Betreuungsverhältnis in der obligatorischen Schule

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/bildungssystem-schweiz/themen.html>

Aktualisierung Bildungsindikatoren 2017/18

- Eintrittsquote der Hochschulen
- Abschlussquote der Hochschulen
- Studiendauer in den Hochschulen
- Studienerfolgsquote in den Hochschulen

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/bildungssystem-schweiz/themen.html>

Gleichstellung von Frau und Mann – Bildungsindikatoren

Die Indikatoren *Bildungsstand*, *abgeschlossene Ausbildungen der höheren Berufsbildung*, *Abschlussquote an den Hochschulen*, *Berufs- und Studienfachwahl* sowie *Lehrkräfte* (Primarstufe I bis Sekundarstufe II) wurden im Rahmen der Indikatoren zur Gleichstellung von Frau und Mann aktualisiert.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-fraumann/bildung.html>

Aktualisierung der Karten zur schweizerischen Hochschullandschaft

Die Karten «Lage und Grösse der Hochschulen in der Schweiz» wurden mit den neusten Zahlen der Studierenden 2017/18 der drei Hochschultypen aktualisiert. Sie sind nun im Statistischen Atlas der Schweiz im Internet abrufbar.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personen-ausbildung/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Statistik der Maturitäten 2017

Die Basistabellen geben einen Überblick über die gymnasiale Maturitäten (17 918 Abschlüsse), die Berufsmaturitäten (14 320 Abschlüsse) und die Fachmaturitäten (2805 Abschlüsse).

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten»). Sie enthalten die erworbenen Maturitätszeugnisse. Präsentiert werden die Informationen nach Maturitätsart, Kanton, Geschlecht und weiteren Merkmalen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/sekundarstufe-II/allgemeinbildende-ausbildungen.html>

Statistik der Beruflichen Grundbildung 2017

Gemäss den neuesten Zahlen des Bundesamtes für Statistik standen im Jahr 2017 insgesamt 294'000 Jugendliche und junge Erwachsene in einer beruflichen Grundbildung. 77'000 traten neu in eine Berufsbildung ein und 69'000 schlossen ihre Ausbildung mit Erfolg ab.

In den weiterführenden Informationen finden Sie verschiedene Tabellen sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten»). Sie enthalten die neu abgeschlossenen Lehrverträge, die Lernenden, die Kandidierenden an den Abschlussprüfungen sowie die erworbenen Fähigkeitszeugnisse. Präsentiert werden die Informationen nach Ausbildungsberuf, Kanton, Geschlecht und weiteren Merkmalen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/sekundarstufe-II/berufliche-grundbildung.html>

Schulpersonal 2016/17

Die aktualisierten Zahlen zur Statistik des Schulpersonals stehen in Form von Tabellen und Datenwürfeln («Weiterführende Informationen», Reiter «Tabellen» und «Daten») zur Verfügung. Die Tabellen liefern Informationen zu den Lehrkräften und zum Schulleitungspersonal der obligatorischen Schule, der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe (ausschliesslich höhere Fachschulen). Sie bieten einen Überblick über die Bestände der verschiedenen Bildungsstufen nach Geschlecht, Altersklasse, Staatsangehörigkeit, Beschäftigungsgrad und Typ des Arbeitsvertrags.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/personal-bildungsinstitutionen/obligatorische-schule-sekundarstufe-II-tertiaerstufe-hoehere-fachschulen.html>

Bildungslandschaft Schweiz – 2016/17

Die kantonalen Bildungssysteme unterscheiden sich in der föderalistischen Schweiz zum Teil beträchtlich. Die «Bildungslandschaft Schweiz» präsentiert in Tabellenform einerseits die Bildungsprogramme der obligatorischen Schule nach kantonalen und schweizerischer Klassifikation mit Angaben zur Zahl der Lernenden für das Schuljahr 2016/2017 sowie andererseits die Verbindung zwischen der Schweizer Klassifikation und der ISCED (International Standard Classification of Education).

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungssystem/bildungslandschaft-schweiz.html>

Übergänge und Verläufe an der Tertiärstufe – Aktualisierung 2018

Die Tabellen und Grafiken stehen in aktualisierter Form im Internet zur Verfügung. Die Files mit den entsprechenden Mikrodaten können bei <mailto:eduperspectives@bfs.admin.ch> bestellt werden.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich/tertiaerstufe.html>

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich.html>

Kommentierte Ergebnisse und detaillierte Daten zur Längsschnittbefragung der Hochschulabsolventinnen und –absolventen des Abschlussjahres 2012

Die ersten kommentierten Ergebnisse und Detailtabellen zur Längsschnittbefragung der Hochschulabsolventinnen und -absolventen des Abschlussjahres 2012 sind auf dem Internetportal verfügbar. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Erwerbslosigkeit, des Erwerbseinkommens und weiterer Anstellungsbedingungen zwischen dem ersten und fünften Jahr nach Studienabschluss.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/eintritt-arbeitsmarkt/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Bildungsabschlüsse auf der Tertiärstufe – höhere Berufsbildung 2017

Gemäss den neuesten Zahlen des Bundesamtes für Statistik wurden im Jahr 2017 insgesamt 8754 höhere Fachschuldiplome, 2954 eidgenössische Diplome und 14 448 eidgenössische Fachausweise erworben.

Unter «Weiterführende Informationen» finden Sie verschiedene Tabellen (Reiter «Tabellen») sowie die interaktiven Datenwürfel (Reiter «Daten»). Sie enthalten die Prüfungskandidat/innen, die Abschlussprüfungen sowie die erworbenen Diplome und Fachausweise. Präsentiert werden die Informationen nach Beruf/Studiengang, Kanton, Geschlecht, usw.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/tertiaerstufe-hoehere-berufsbildung.html>

Hochschulabschlüsse 2017

2017 erteilten die universitären Hochschulen 14 473 Bachelordiplome, 13 981 Masterdiplome und 4151 Doktorate. Die Fachhochschulen (ohne Lehrkräfteausbildung) vergaben 13 594 Bachelordiplome und 3142 Masterdiplome, während die pädagogischen Hochschulen 3328 Bachelordiplome, 1225 Masterdiplome und 1064 PH-Diplome erteilten.

Für die drei Hochschultypen finden Sie die Basistabellen sowie die interaktiven Datenwürfel unter den weiterführenden Informationen (Reiter «Tabellen» bzw. «Daten»).

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsabschluesse/tertiaerstufe-hochschulen.html>

Universitäre Hochschulen: Studienerfolg acht Jahre nach Beginn des Bachelorstudiums nach Kanton der Maturitätsschule (gymnasial)

Die Tabellen für die Bachelor-Eintritte von 2006 bis 2008 stehen auf dem Internet zur Verfügung. Übertritte und Verläufe im Bildungsbereich:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich.html>

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeufe-bildungsbereich/tertiaerstufe.html>

BFS: NEUE PUBLIKATIONEN

Hochschulstatistik – Ausgabe 2018

Diese neue Taschenpublikation liegt nun auch in italienischer und englischer Sprache vor. Sie vermittelt einen statistischen Überblick zur schweizerischen Hochschullandschaft mit Informationen zu den Studierenden, den Abschlüssen, dem Hochschulpersonal und den Hochschulfinanzen. Dabei werden die aktuelle Situation sowie die Entwicklung innerhalb der letzten Dekade für die universitären Hochschulen, die Fachhochschulen und die pädagogischen Hochschulen dargestellt.

Aufgrund zahlreicher Initiativen zur Förderung der Ausbildung in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) enthält die Publikation ein Spezialkapitel zu diesen Studiengängen.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.4582969.html>

Statistica universitaria, edizione 2018:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/it/home/statistiche/formazione-scienza.assetdetail.5126821.html>

Higher Education Statistics, 2018 edition:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/en/home/statistics/education-science.assetdetail.5126822.html>

Bildungsstatistik 2017

Die Taschenstatistik wurde mit den neusten Daten aktualisiert. Sie präsentiert für 2016/17 Kennzahlen zu den Schüler/innen und Studierenden aller Bildungsstufen, zu den Lehrkräften und zum Hochschulpersonal, zu ausgewählten Bildungsabschlüssen sowie zu den Bildungsinstitutionen. Ausserdem enthält sie Eckwerte zu den Bildungsausgaben 2015. Die Taschenstatistik ist in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache erhältlich.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft.assetdetail.5306745.html>

6. Nachwuchs- / Forschungsförderung Encouragement de la relève / de la recherche

BREF – "First VENTURES"

Förderprogramm für Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen

Das Förderprogramm ‚BREF – Brückenschläge mit Erfolg‘ beruht auf einer Zusammenarbeit der Gebert Rüt Stiftung und swissuniversities. Es beinhaltet die Förderung von für die Entfaltung der Fachhochschulen modellhaften Forschungs- und Entwicklungsprojekten an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Im 2018 wird das Programm erstmals mit dem Fokus First Ventures ausgeschrieben.

BREF FIRST VENTURES richtet sich an künftige Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen, die in ihrer Abschlussarbeit eine innovative Geschäftsidee entwickeln und diese nach dem Diplomabschluss weiterverfolgen wollen. Die Unterstützung beinhaltet einen finanziellen Projektbeitrag sowie ein individuell abgestimmtes Coachingprogramm. Für das Förderprogramm stehen jährliche Fördermittel in der Höhe von insgesamt CHF 1.5 Mio. zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: **15. November 2018**

<https://www.swissuniversities.ch/de/themen/forschung/bref/>

BREF – «FIRST VENTURES»

Programme d'encouragement destiné aux diplômé·e·s HES

Le programme ‚BREF – jeter des ponts‘ repose sur une collaboration de la Fondation Gebert Rüt et de swissuniversities. Ce programme vise à promouvoir des projets R&D exemplaires pour le développement des HES situés à l'interface entre la science, l'économie et la société. En 2018, BREF est lancé pour la première fois sur le thème ‚First Ventures‘.

BREF FIRST VENTURES s'adresse à de futur·e·s diplômé·e·s HES qui, pendant leur travail de Bachelor ou de Master, développent une idée de projet à potentiel entrepreneurial et qui suite à leur diplôme souhaitent la développer. L'encouragement comprend des contributions financières ainsi qu'un programme de coaching individuel. 1,5 million de francs par an sont réservés pour ce nouveau programme.

Délai pour le dépôt des dossiers : **15 novembre 2018**

<https://www.swissuniversities.ch/fr/themes/recherche/bref/>

7. Weiterbildung Formation continue

SNF Medientraining für Forschende

Komplexe Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit mitzuteilen ist eine Herausforderung. Einerseits muss die Botschaft verständlich, klar und attraktiv formuliert sein, andererseits müssen die Inhalte korrekt wiedergegeben werden.

Im eintägigen Kurs mit maximal fünf Teilnehmenden gehen die Fachpersonen der tv-medientrainer.ch individuell auf Sie ein. Sie erhalten Gelegenheit, den Auftritt vor Kamera und Mikrofon intensiv zu üben.

Die deutschsprachigen Kurse werden von *die tv-medientrainer* in Olten angeboten.

Kursdaten für 2018: 2. November 2018, 17. November 2018, 24. November 2018.

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx>

Média training FNS pour scientifiques

Communiquer des notions scientifiques complexes à un vaste public fait partie des tâches les plus exigeantes incombant aux chercheurs. D'un côté, le message doit être compréhensible, clair et formulé de manière attrayante. De l'autre, le contenu doit être restitué correctement. Durant ce cours en petit groupe, qui dure une journée, un animateur et un caméraman vous guideront de manière individuelle. Vous aurez ainsi l'occasion de vous entraîner à faire face à la caméra et à répondre au micro. Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Dates des cours pour 2018 : 31 août 2018, 3 novembre 2018.

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media/Pages/default.aspx>

SNFS Media Training for Researchers

Due to lack of demand, the English media training will not be continued.

SNF Schreibcoaching 2018

Internet und Online-Medien haben das Leseverhalten markant verändert. Wer sein Forschungsthema in Printmedien einem breiten Publikum verständlich und packend präsentieren will, braucht deshalb eine nicht-wissenschaftliche Schreibtechnik. In Textwerkstätten an je zwei Tagen üben die maximal zehn Teilnehmenden unter der Anleitung der Coaches von tv-medientrainer.ch intensiv das Verfassen von unterschiedlichen Textformen für Medienmitteilungen, Online-Artikel, Tages- und Sonntagszeitungen oder Print-Magazine.

Kursdaten 2018 : 3. + 10. November 2018

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx#Schreibcoachings>

Atelier d'écriture FNS 2018

L'Internet et les médias en ligne ont profondément modifié les habitudes de lecture dans tout le domaine des imprimés. Quiconque souhaite présenter ses recherches de manière compréhensible et captivante dans la presse écrite en touchant un large public se doit de maîtriser une technique d'écriture non scientifique. Sous la houlette d'un journaliste chevronné, vous vous entraînez à rédiger divers types de textes dans un atelier d'écriture s'étalant sur deux journées entières. Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Dates des cours pour 2018: 10 + 17 novembre 2018

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media/Pages/default.aspx#>

SNF Social Media Workshop

Soziale Medien ermöglichen Informationen zeitlich und räumlich unbegrenzt zu verbreiten. Hier wird die herkömmliche Einbahnstrasse zwischen Sender und Empfänger aufgelöst und besondere Ausdrucksweisen sind gefragt. Während rund fünf Stunden lernen die maximal 10 Teilnehmenden mit bis zu zwei Kursleitenden die gängigsten Portale und Kriterien zur qualitativen Beurteilung von Social Media Auftritten kennen. Mit gezielten Übungen werden selber Inhalte erstellt und reflektiert, sodass schliesslich eine eigene Präsenzform auf Social Media herausgearbeitet werden kann.

Kursdatum 2018: 1. Dezember 2018

<http://www.snf.ch/de/foerderung/wissenschaftskommunikation/medienkurse/Seiten/default.aspx#Social%20Media%20Workshop>

Atelier de médias sociaux FNS 2018

Les médias sociaux permettent de diffuser des informations en s'affranchissant des limites du temps et de l'espace. Cela supprime le biais traditionnel entre expéditeur et destinataire, mais cela demande des techniques d'expression particulières. Durant environ cinq heures, un à deux formateurs apprennent aux participant-e-s (max. 10) à connaître les portails Internet les plus courants et les critères de l'évaluation qualitative des présentations dans les médias sociaux. A l'aide d'exercices précis, chacun-e établit des contenus et réfléchit de façon à ébaucher à la fin du cours une forme propre de présence dans les médias sociaux. Le cours est dirigé par Jean-Blaise Held (Microplume).

Date pour 2018 : 13 octobre 2018

<http://www.snf.ch/fr/encouragement/communication-scientifique/cours-media/Pages/default.aspx#Atelier%20de%20m%E9dias%20sociaux>

8. **Calls for Papers** **Appels à contributions**

Call for Papers der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW): Vom E-Learning zur Digitalisierung - Mythen, Realitäten, Perspektiven (Buchprojekt 2018)

Digitalisierung ist seit mehreren Jahren das neue Schlagwort. Es verheißt Offenheit, Modernität und die Beschäftigung mit den aktuellen und dringenden Fragen der Gesellschaft. Von der Wirtschaft über Politik und Recht bis hin zur Bildung – Digitalisierung erscheint in allen Bereichen aktuelle Notwendigkeit und wird dort nahezu unhinterfragt in Begriff und Konzept übernommen. Daher erscheint es besonders interessant, einschlägige Narrative im Zusammenhang mit dem Digitalisierungsbegriff offenzulegen und aus wissenschaftlicher wie praktischer Sicht zu diskutieren.

Die GMW lädt dazu ein, Buchbeiträge in deutscher oder englischer Sprache zu dieser aktuellen Themenstellung beizusteuern. Es sind theoretische Arbeiten und Reflexionen, empirische Studien sowie Praxisberichte aus Hochschule, Wissenschaft und (Digital-)Wirtschaft willkommen und können in verschiedenen Formaten eingereicht werden. Der Einreichprozess verläuft in zwei Phasen:

- Ideenskizzen bis zum **31. Juli 2018**
- Vollständige Buchbeiträge bis zum **31. Oktober 2018**

http://www.gmw-online.de/wp-content/uploads/2018/05/GMW_Call_for_Paper_Herausgeberband_2018.pdf

1st International Conference on “International Perspectives in Education“

12 – 13 October 2018, University of Derby, Buxton Campus, Buxton, Derbyshire, UK

The conference offers an international and clearly interdisciplinary stage for presenters and participants from all around the world. The congress is open to researchers and professionals studying in varying fields of education from preschool education to higher education, from teacher education to educational technologies.

Deadline for Abstract Submission: **20 August 2018**

<http://ipie2018.org/>

Buchreihe der Internationalen Gesellschaft für Schulpraktische Professionalisierung (IGSP) Call for Papers für den Herausgeberband 4

Die Bände der Herausgeberreihe der IGSP haben einen Umfang von max. 15 Aufsätzen und umfassen höchstens 300 Seiten.

Themenband: *Langzeitpraktika als Lernräume – Beiträge im Spiegel theoretischer und empirischer Fundierung (Arbeitstitel)*

Herausgeber: Julia Kosinár (Pädagogische Hochschule FHNW), Alexander Gröschner (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Ulrike Weyland (Westfälische Wilhelm-Universität Münster)

Im geplanten Band 4 wird der Fokus auf (a) theoretisch und/oder empirisch gestützte konzeptuelle Überlegungen und Entscheidungen (b) Forschungen rund um Lernräume im Praxissemester und in Partnerschulen sowie (c) hochschuldidaktische Konzepte und ihre Umsetzung gelegt.

Einreichfrist: **30. August 2018**

<http://www.ig-sp.org/>

6th Congress on Research in Vocational Education and Training: “The end of VET as we know it? Skills development in times of technical and social change”

4 – 6 March 2019, Swiss Federal Institute for Vocational Education and Training (SFIVET) Bern/Zollikofen

The congress will give you an opportunity to not only present your own research work but also to discuss research issues with other colleagues in the field. The congress is open to participants from all over the world. All presentations therefore need to be given in English.

Deadline for paper submissions: **31 August 2018**

<https://www.sfvvet.swiss/vet-congress-2019-4-6-march-2019>

First call

Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF) und der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) 2019 Bildungsprozesse in heterogenen Kontexten

26. – 28. Juni 2019 in Basel Pädagogische Hochschule FHNW und Universität Basel

Bildung vollzieht sich in Wechselwirkung mit verschiedenen Akteuren und ist damit an Kontexte gebunden. Kontexte heterogen und Bildungsprozesse kontextualisiert zu denken, hat sich in verschiedenen Forschungsbereichen zu einem Leitthema entwickelt.

Am Jahreskongress 2019 sollen Beiträge sowohl aus den Erziehungswissenschaften und den Fachdidaktiken als auch aus anderen sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschungszusammenhängen in den folgenden drei thematischen Feldern diskutiert werden:

- 1 Theoretische Zugänge zu Heterogenität
- 2 Fachlichkeit in heterogenen Kontexten
- 3 Unterschiedliche Konzepte der Heterogenität und ihre Auswirkungen

Weitere Informationen **ab 3. September 2018** unter: www.fhnw.ch/ph/sgbf2019

Kongressverantwortliche: Markus P. Neuenschwander, Afra Sturm, Monika Waldis, PH FHNW
[Flyer](#) (PDF)

Premier appel

Congrès de la Société suisse pour la recherche en éducation (SSRE) et de la Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants (SSFE) 2019 Les processus de formation dans des contextes hétérogènes

26 – 28 juin 2019 à Bâle Haute Ecole pédagogique FHNW et Université de Bâle

La formation se déroulant en interaction avec plusieurs acteurs, elle s'en retrouve liée à différents contextes. La pensée contextuellement hétérogène et contextualisée en matière de processus de formation est devenue un thème central dans différents domaines de recherche.

Lors du congrès annuel 2019, les exposés éclairant non seulement les sciences de l'éducation et les didactiques spécialisées, mais aussi les contextes de recherche issus d'autres sciences sociales et culturelles doivent soulever le débat dans les trois champs thématiques suivants:

- 1 Accès théorétiques à l'hétérogénéité
- 2 Compétences dans les contextes hétérogènes
- 3 Différents concepts d'hétérogénéité et leurs effets

D'autres informations suivront **à partir du 3 septembre 2018** sur: www.fhnw.ch/ph/sgbf2019

Les dirigeants du congrès: Markus P. Neuenschwander, Afra Sturm, Monika Waldis, HEP FHNW
[Flyer](#) (PDF)

First call

Congresso della Società svizzera di ricerca in educazione (SSRE) e della Società svizzera per la formazione degli insegnanti (SSFI) 2019 Processi educativi nei contesti eterogenei

26 – 28 giugno 2019 a Basilea Alta scuola pedagogica FHNW e Università di Basilea

La formazione avviene attraverso l'interazione con diversi attori ed è pertanto legata ai contesti. In diverse aree di ricerca il pensiero contestualizzato sui contesti e sui processi formativi è diventato un tema centrale.

In occasione del congresso annuale 2019 verranno discussi interventi provenienti sia dalle scienze dell'educazione e dalle didattiche specialistiche sia dai contesti di ricerca delle scienze sociali e culturali nei tre seguenti campi tematici:

- 1 Accessi teorici all'eterogeneità
- 2 Complessità tecnica nei contesti eterogenei
- 3 Piani diversificati dell'eterogeneità e loro effetti

Ulteriori informazioni sono **disponibili dal 3 settembre 2018** al seguente link: www.fhnw.ch/ph/sgbf2019

Responsabile del congresso: Markus P. Neuenschwander, Afra Sturm, Monika Waldis, ASP FHNW
[Flyer](#) (PDF)

First call

2019 congress of the Swiss Society for Education Research (SGBF) and the Swiss Society for Teacher Training (SGL)

Educational processes in diverse contexts

26 to 28 June 2019 in Basel The FHNW School of Education and the University of Basel

Education involves interactions between various people and is therefore tied to specific contexts. The questions of how to foster a differentiated approach to contexts and treat educational processes within their specific contexts have become leading issues in various fields of research.

At the 2019 annual congress, input from educational methodology and the educational sciences as well as from other areas of research in the social and cultural sciences will be discussed under three thematic headings:

- 1 Theoretical approaches to diversity
- 2 Professionalism in diverse contexts
- 3 Different concepts of diversity and their impacts

Visit the following link **from 3 September 2018** for more information: www.fhnw.ch/ph/sgbf2019

Congress Delegates: Markus P. Neuenschwander, Afra Sturm, Monika Waldis, FHNW School of Education

[Flyer](#) (PDF)

Call for Papers for the Journal „Social Inclusion“ on the topic ‚Types of Education, Achievement and Labour Market Integration over the Life Course‘

The aim of this thematic issue is to shed more light on the mid- and long-term effects of different types of education beyond labour market entry. This includes studies on the relationship between different types of education or skills and labour market outcomes (e.g., unemployment, labour market exit, income, occupational status), as well as educational achievement or skill development. The volume may include theoretical and empirical contributions from varying disciplines. Single-country or comparative studies based on individual or aggregate data are welcome.

Deadline for abstracts: **15 October 2018**

https://www.ehb.swiss/sites/default/files/social_inclusion-types_of_education-cfp.pdf

Call for Papers der ZFHE: 14/1 zu "University-wide Integration of Research and Education to Benefit Student Learning"

This thematic issue aims to bring together a collection of cases of (new) HEIs that work on the further integration of research and education to benefit student learning. Interesting case studies potentially discuss issues such as: how is the HEI change planned, how is it executed and monitored and how is the evaluation of the change done. In all cases it should be clear that an institutional vision is connected to a systematic further integration of research and education related to more than a single educational programme. Also institutional strategies directed to systematically include students in research outside of their educational programme would be of interest, as long as the students are from more than a single discipline or programme.

Editors: Didi Griffioen (Amsterdam UAS) & Jan Elen (KU Leuven)

Publication date: March 2019

Submission deadline: **29 October 2018**

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe>

3. Internationaler Kongress der IGSP „Lernen in der Praxis. Professionalisierungsprozesse im Kontext schulpraktischer Studien in der LehrerInnenbildung“

25. - 27. April 2019 Graz, Österreich

Die IGSP ist eine internationale Gesellschaft, die mit dem Ziel gegründet wurde, berufs- und schulpraktische Studien in ihrer Eigenlogik und ihrer Mittlerstellung zwischen begründeten akademischen Ansprüchen einer wissenschaftlichen LehrerInnenbildung einerseits und den Anforderungen berufspraktischen Handelns im Berufsfeld andererseits zu konturieren.

Die Tagung wird von der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Graz organisiert. An der Tagung werden empirisch und theoretisch fundierte Beiträge sich mit Professionalisierungsprozessen angehender LehrerInnen befassen und Impulse geben für eine kohärente und zielführende Gestaltung von berufspraktischen Studien.

Beitragseinreichung vom 1. **September bis 31. Oktober 2018**

<http://www.igsp.at/>

9. **Veranstaltungen** **Manifestations**

Grundschulforschungstagung 2018 : « Diversität und soziale Ungleichheit – Herausforderungen an die Integrationsleistung der Grundschule »

24. – 26. September 2018, Goethe-Universität Frankfurt am Main/Deutschland

Die 27. Jahrestagung der Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe in der DGfE-Sektion Schulpädagogik findet an der Goethe-Universität Frankfurt statt.

Frühbuchrabatt bis **30. Juni 2018**

Anmeldeschluss: **17. September 2018**

http://www.uni-frankfurt.de/68999338/gft2018?legacy_request=1

8. internationale Tagung der EARLI Special Interest Group Metacognition

27.-29. August 2018, Pädagogische Hochschule Zürich

Die EARLI SIG 16 Conference 2018 wird von Prof. Dr. Yves Karlen, Pädagogische Hochschule FHNW, in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Katharina Maag Merki, organisiert und findet an der Pädagogischen Hochschule Zürich statt.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung bis zum **15. Juli 2018**.

Weitere Informationen: <http://www.earli-sig16.uzh.ch/en.html>

Am **30. August 2018** finden **Post Conference Workshops** für Doktorierende statt.

Weitere Informationen: <http://www.earli-sig16.uzh.ch/en/programme/post-conference-workshops.html>

Colloque international « Fribourg-Paris-Nova Friburgo. Grégoire Girard et les pédagogies atlantiques »

7 & 8 septembre 2018, Université de Fribourg (Pérolles)

Ce colloque international inaugurera les recherches scientifiques du *Cercle d'études Grégoire Girard / Forschungskreis Gregor Girard*. Il aura pour objectif d'analyser les circulations transatlantiques de la méthode mutuelle pour mieux cerner la déclinaison élaborée par le Père Girard. Le pédagogue fribourgeois s'est constamment nourri d'expériences pédagogiques en circulation. Son œuvre, comme celles des pédagogues de son temps, s'est façonnée à partir d'emprunts. Les circulations de savoirs pédagogiques étant à cette époque particulièrement denses, il s'agira d'éclairer les dynamiques et les processus circulatoires dans l'espace transatlantique.

Délai d'inscription: **30 juillet 2018** – entrée libre sur inscription.

<https://cerclegregoiregirard.ch/>

Tagung des Netzwerks Forschung Sonderpädagogik: „Sonderpädagogik in der digitalisierten Lernwelt“

4. September 2018, 9h45-17h00, HfH (Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich)

Die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) kommen im Bereich der Sonderpädagogik mannigfaltig in Einsatz. Immer mehr Lern-, Förder- und Hilfsmittel basieren auf elektronisch übertragbaren Informationen. Auch in der Forschung sind die ICT unverzichtbar geworden. Die Tagung zielt auf die Reflexion komplexer Fragestellungen zu dieser breiten Thematik hin.

Nebst den beiden Hauptreferaten von Prof. Klaus Mietenberger von der Johannes Kepler Universität in Linz und Dr. Sarah Ebling von der HfH in Zürich finden Workshops und Posterpräsentationen von Forschenden aus der ganzen Schweiz (zum Tagungsthema oder auch zu einem anderen Thema in deutscher, französischer oder englischer Sprache) statt.

Sie sind eingeladen, sich den Tagungstermin zu reservieren und im Rahmen eines Workshops (bestehend aus einem Inputreferat von 20 Min. und einer Diskussion von 10 Min.) oder einer Posterpräsentation ein aktuelles Forschungsprojekt vorzustellen. Die Teilnahme an der Tagung ist wie immer kostenlos.

Anmeldefrist: **31. Juli 2018**

<http://www.szh.ch/netzwerke/netzwerk-forschung-sonderpaedagogik/tagung-2018>

**9th international conference of the EARLI SIG 14: Learning and professional development
12 – 14 September 2018, University of Geneva, Geneva**

EARLI SIG 14 focuses on professional and vocational education and training and has a particular set of interests associated with learning at and for work. The conference aims to bring together scholars from different disciplinary backgrounds, who are interested in investigating learning and instructional processes in connection with professional practices. It encourages research and reflection developing interdisciplinarity, methodological diversity, inter-professional collaboration and explores the relations between learning and development in educational and professional contexts.

For this 9th edition of the conference, a special attention will be dedicated to the topic of Interaction, learning and professional development.

Registration deadline: **15 August 2018**

<http://unige.ch/earlisig14/>

Colloque «Erving Goffman et la négociation des inégalités scolaires»

Mardi, 4 septembre 2018, de 9h00 à 16h45, HEP Fribourg, Fribourg

Ce colloque est organisé par l'Unité de recherche Inégalités, diversité et institutions scolaires. Erving Goffman (1922-1982) a contribué de façon majeure au renouvellement des sciences sociales en mettant l'accent sur une sociologie du quotidien qui place les interactions symboliques au centre de ses investigations. Ce colloque a pour objectif de réfléchir aux apports des travaux de Goffman pour notre compréhension du champ scolaire et plus particulièrement des inégalités sociales telles qu'elles se donnent à voir dans les espaces éducatifs.

Délai d'inscription : **15 août 2018**

Informations complémentaires: <https://www.hepfr.ch/recherche/goffman>

**Kolloquium zum Thema „Erving Goffman und die Aushandlung schulischer
Ungleichheiten“**

Dienstag, 4. September 2018 an der PH Freiburg von 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Dieses Kolloquium wird von der Forschungseinheit Soziale Ungleichheiten, Vielfalt und schulische Institutionen organisiert. Erving Goffman (1922-1982) hat bedeutend zur Erneuerung der Sozialwissenschaften beigetragen, indem er den Akzent auf die Soziologie des Alltags legte und damit die symbolischen Interaktionen ins Zentrum seiner Untersuchungen stellte. Dieses Kolloquium hat zum Ziel darüber nachzudenken, inwiefern Goffmans Arbeiten zum Verständnis der Schule beitragen, insbesondere zu einem vertieften Verständnis von sozialen Ungleichheiten, welche in den schulischen Räumen beobachtbar sind.

Anmeldefrist : **15. August 2018**

Weitere Informationen: <https://www.phfr.ch/forschung/goffmann>

Tagung «Wege in den Lehrberuf»

13. und 14. September 2018, PH FHNW, Brugg-Windisch

Die Tagung «Wege in den Lehrberuf» widmet sich verschiedenen Zugängen in den Lehrberuf und den damit verbundenen Differenzen in der Lehrerinnen - und Lehrerbildung (LLB). Keynote-Vorträge beleuchten das Thema aus einer allgemeinen und auch über den deutschen Sprachraum hinausgehenden Perspektive. Die Tagung richtet sich an Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland sowie an Fachpersonen, die in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung oder der Bildungsverwaltung, -administration und -politik tätig sind, sowie an weitere Interessierte aus dem Schulfeld.

Anmeldefrist: **30. August 2018**

<http://www.wege-lehrberuf.ch/>

13th EAPRIL Conference

12 – 14 November 2018, Portorož (Piran), Slovenia

In close cooperation with the University of Maribor, an interesting conference programme on Practitioner Research in Education & Learning will be offered.

Early-bird deadline: **30 August 2018**

Registration deadline: **15 October 2018**

<https://www.eapril.org/about>

5e colloque GEVAPP

« Lieux, rythmes et savoirs dans l'alternance. Former et évaluer à quoi, quand et où ? »

24-26 octobre 2018 Martigny (Valais)

Les thématiques couvrant des problématiques transversales, les thèmes de ce colloque intéresseront autant les formateurs en institution de formation à l'enseignement ou aux métiers que les formateurs de terrain (professionnels, maîtres de stage ou d'apprentissage, formateurs engagés dans les cours inter-entreprises, ...).

Inscription early-bird : **10 septembre 2018**

<https://sites.google.com/view/colloquegevapp/accueil>

Symposium „Die Zukunft der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften“

12. September 2018, 13.30 – 18:00 Uhr, Grange de Dorigny, Universität Lausanne

Dieses Jahr feiert FORS sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass organisiert FORS das Symposium "Die Zukunft der Datenerhebung in den Sozialwissenschaften". Das 10-jährige Jubiläum von FORS bietet auch die Möglichkeit, über grundlegende Fragen nachzudenken, wie die Sozialwissenschaften in Zukunft Wissen produzieren und empirische Forschung betreiben.

<http://forscenter.ch/de/event/symposium-celebrate-10th-anniversary-fors/>

Internationale Konferenz "Failing Identities, Schools and Migrations - Teaching in (Trans)National Constellations"

26. - 28. Oktober 2018, Universität Bremen, Deutschland

Diese vom Center for Migration, Education and Cultural Studies (CMC) der Universität Oldenburg und dem Arbeitsbereich Interkulturelle Bildung (AbiB) der Universität Bremen gemeinsam veranstaltete internationale Tagung zielt auf eine kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der (angemessenen) Rolle von Lehrer*innenhandeln und Lehrer*innenbildung in (trans)nationalen Konstellationen.

Anmeldungen **bis 1. Oktober 2018**

<https://www.uni-oldenburg.de/cmcforschung/paedagogisches-koennen/projektphase-ii/>

Convegno Plurilinguismo

8. – 9. November 2018, SUPSI Locarno

Das Departement für Bildung und Lernen der Fachhochschule Südschweiz SUPSI zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden und der Pädagogischen Hochschule Wallis, laden alle Lehrpersonen, Ausbilder und Forscher, welche in der Fremdsprachenbildung und in der

Didaktik der Fremdsprachen und der Mehrsprachigkeit tätig sind, sowie sämtliche in der Bildung tätigen interessierte Personen, Beitragsvorschläge für die „Convegno Plurilinguismo 2018“ (vierte Auflage) einzureichen.

Anmeldefrist Early Bird: **30. September 2018**

Anmeldefrist late: **30. Oktober 2018**

<http://www.plurilinguismo2018.supsi.ch/?lang=de>

Convegno Plurilinguismo

8 – 9 novembre 2018, SUPSI Locarno

Le Département formation et apprentissage de la Haute Ecole Spécialisée de la Suisse Italienne avec la haute école pédagogique des Grisons et de la Haute école pédagogique du Valais invitent les enseignants, les formateurs et chercheurs actifs dans le domaine de l'enseignement et de la didactique des langues étrangères et du plurilinguisme ainsi que toute personne intéressée à soumettre des propositions de communication pour le "Colloque Plurilinguisme" 2018 (quatrième édition).

Inscription early bird: **30 septembre 2018**

Inscription late: **30 octobre 2018**

<http://www.plurilinguismo2018.supsi.ch/?lang=fr>

Convegno Plurilinguismo

8 – 9 novembre 2018, SUPSI Locarno

Il Dipartimento formazione e apprendimento della Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana con l'Alta scuola pedagogica dei Grigioni e l'Alta scuola pedagogica del Vallese invitano docenti, formatori e ricercatori attivi nell'ambito dell'insegnamento e della didattica delle lingue straniere e del plurilinguismo e a tutte le persone interessate, a sottoporre delle proposte di contributo per il "Convegno Plurilinguismo" 2018 (quarta edizione).

Registrazione early bird: **30 settembre 2018**

Registrazione late: **30 ottobre 2018**

<http://www.plurilinguismo2018.supsi.ch/>

Save the Date

Geisteswissenschaftliche Forschungsplattformen in der Schweiz im Kontext von Open und FAIR Data

Freitag, 2. November 2018, Kursaal Bern, Bern

An der Tagung werden inhaltliche, technische, finanzielle und strategische Voraussetzungen identifiziert, damit geisteswissenschaftliche Forschungsplattformen die Anforderungen nach Open und FAIR Data umsetzen können.

Anmeldeschluss: **22. Oktober 2018**

<http://www.sagw.ch/de/opendata/Tagung-Open-Data.html>

Save the date

Tagung: „Gendersensible Berufsorientierung und Berufswahl: Beiträge aus der Forschung und Praxis“

26. Oktober 2018, Solothurn

Die Pädagogische Hochschule FHNW organisiert in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung IZFG der Universität Bern diese Tagung.

Die Tagung hat zum Ziel Erkenntnisse aus Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie innovative Beispiele der Umsetzung einer gendersensiblen Berufsorientierung im (Hoch-)Schulkontext zu bündeln und mit Vertreterinnen aus Wissenschaft, (Berufs-)Bildungspraxis und Gleichstellung zu diskutieren. Sie wird im Rahmen des Aktionsplans Chancengleichheit FHNW 2017-20 umgesetzt.

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/medien-und-oeffentlichkeit/events/gendersensible-berufsorientierung-und-berufswahl-beitraege-aus-der-forschung-und-praxis>

Save the Date

Big Data in den Sozialwissenschaften – Herausforderungen und Chancen

Freitag, 9. November 2018, Hotel Kreuz, Bern

An der Tagung werden die zu erwartenden Ergebnisse und Erkenntnisse für die gesellschaftliche und politische Praxis diskutiert. Mit sozialwissenschaftlichen Anwendungsbeispielen soll gezeigt werden, dass die Beschäftigung mit Big Data Eingang in die Forschung gefunden hat und dass relevante wissenschaftliche sowie anwendungsorientierte Resultate vorliegen.

Anmeldeschluss: **2. November 2018**

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/vst-2018-sagw/bigdata.html>

10. Publikationen Publications

Bildungsbericht Schweiz 2018

Der Bericht informiert über relevante Kontextbedingungen und institutionelle Merkmale jeder Bildungsstufe und beurteilt die Leistungen des Bildungswesens anhand der drei Kriterien Effektivität, Effizienz und Equity. Mit vielen Abbildungen, grafischen Analysen und Auswertungen.

340 Seiten, CHF 60.— für die Druckversion, CHF 39.—für die Online-Version

ISBN 978-3-905684-17-9

Bestellen: <https://shop.skbf-csre.ch/de/>

L'éducation en Suisse - rapport 2018

Le rapport présente le contexte et décrit les spécificités institutionnelles de chaque degré de formation, avant d'évaluer les prestations du système éducatif sur la base des trois critères que sont l'efficacité, l'efficience et l'équité.

340 pages, CHF 60.— pour l'édition imprimée, CHF 39.—pour l'édition numérique

ISBN 978-3-905684-19-5

Commander: <https://shop.skbf-csre.ch/fr/>

Rapporto sul sistema educativo svizzero 2018

Il volume presenta aspetti contestuali e caratteristiche istituzionali dei diversi livelli d'istruzione e valuta il sistema educativo sulla base di tre criteri: efficacia (grado di raggiungimento degli obiettivi), efficienza (efficacia di procedure e misure) ed equità (pari opportunità).

340 pagine, CHF 60.— per l'edizione cartacea, CHF 39.—per l'edizione digitale

ISBN 978-3-905684-20-9

Ordinare: <https://shop.skbf-csre.ch/it/>

Swiss Education Report 2018

The Swiss Education Report 2018 provides facts and figures based on statistics, research and official data covering the entire Swiss education system from elementary school to adult education.

Online version: CHF 39.—

Order: <https://shop.skbf-csre.ch/en/>

Aperçu de la collection Exploration 2018

Collection de la Société Suisse pour la Recherche en Education

Édité par Georges Felouzis, Rita Hofstetter, Isabelle Capron Puozzo, Bernard Schneuwly et Bernard Wentzel

<https://www.peterlang.com/fileasset/Other%20Marketing%20Material/Exploration2018.pdf>

La Science du développement de l'enfant

Textes pédologiques 1931 – 1934 de L.S. Vygotskij

Édités et introduits par Irina Leopoldoff et Bernard Schneuwly

ISBN: 978-3-0343-3442-6

DOI: <https://doi.org/10.3726/b13459>

Acheter: <https://www.peterlang.com/view/product/88320>

Didactique du français et accueil des élèves migrants

Objets d'enseignements, obstacles et régulations des apprentissages

Marc Surian

ISBN: 978-3-0343-3310-8

233 pages, CHF 43.—

Acheter: <https://www.peterlang.com/view/product/86273>

Migration und Berufsbildung in der Schweiz

Reihe „Beiträge zur Berufsbildungsforschung“

Sonja Engelage (Hrsg.)

ISBN 978-3-03777-189-1

290 Seiten, CHF 38 / EUR 34

Kaufen: <https://www.seismoverlag.ch/de/daten/migration-und-berufsbildung-in-der-schweiz/>

Social Dynamics in Swiss Society

Empirical Studies based on the Swiss Household Panel

Robin Tillmann, Marieke Voorpostel, Peter Farago (Editors)

246 pages

Available in PDF or EPUB:

<https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-319-89557-4>

Les dispositifs de transition de l'enseignement secondaire II à Genève

Profils et orientations des élèves

François Ducrey, Youssef Hrizi, Rami Mouad

48 pages

Télécharger: https://www.ge.ch/recherche-education/doc/publications/docsred/2018/dispositifs_transition_esll.pdf

Rapport annuel 2017 de l'IRDP

Fruit d'un travail d'équipe, le rapport annuel de l'IRDP met en lumière les travaux de recherche, de publication et de documentation scientifiques de l'Institut réalisés en 2017.

<https://www.irdp.ch/data/secure/2421/document/181.pdf>

irdp FOCUS 04.2018

Des *Sacs d'histoires* pour améliorer l'intégration linguistique et culturelle d'élèves de classe d'accueil

Présentation et observation d'un projet innovant

Murielle Roth et Jean-François de Pietro

Avec la collaboration de Carole-Anne Deschoux, René-Luc Thévoz et Sandrine Fournier

<https://www.irdp.ch/institut/sacs-histoires-pour-ameliorer-integration-eleves-2688.html>

SKBF-Magazin 2/2018

Die zweite Ausgabe des SKBF-Magazins 2018 mit 24 neuen Forschungsmeldungen und einem Porträt von Dr. Marion Dutrévis des Bildungsforschungsdienstes SRED in Genf ist online verfügbar.

http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/magazin/SKBF_Magazin_2_18.pdf

Magazine CSRE 2/2018

L'édition du deuxième numéro du Magazine CSRE 2018, avec des informations sur 24 projets de recherche et un portrait de Dr Marion Dutrévis du Service de la recherche en éducation SRED de Genève, est disponible online.

http://skbf-csre.ch/fileadmin/files/pdf/magazin/Magazine_CSRE_2_18.pdf

Berufsbildung in der Schweiz: Fakten und Zahlen 2018

Die Broschüre «Berufsbildung in der Schweiz 2018» präsentiert in übersichtlicher Form die wichtigsten Fakten und Zahlen rund um die Berufsbildung. Sie ist als Download oder in gedruckter Form erhältlich.

<http://www.berufsbildungplus.ch/berufsbildungplus/fachportal/service/fakten-und-zahlen.html>

La formation professionnelle en Suisse: faits et chiffres 2018

La brochure « La formation professionnelle en Suisse en 2018 » présente un résumé synoptique des principaux faits et chiffres relatifs à la formation professionnelle. Elle peut être téléchargée sous format numérique ou commandée sous forme papier.

<http://www.berufsbildungplus.ch/fr/berufsbildungplus/fachportal/service/fakten-und-zahlen>

La formazione professionale in Svizzera – Fatti e cifre 2018

L'opuscolo «La formazione professionale in Svizzera – Fatti e cifre 2018» raccoglie i dati più significativi in materia di formazione professionale ed è disponibile sia in formato elettronico che cartaceo.

<http://www.berufsbildungplus.ch/it/berufsbildungplus/fachportal/service/fakten-und-zahlen>

Die Publikation ist auch in Englisch und Spanisch erhältlich:

http://www.berufsbildungplus.ch/it/berufsbildungplus/fachportal/service/shop_neu.html

Hochschulen und Forschung in der Schweiz

Die 60 Seiten umfassende Publikation informiert allgemein über den Hochschul- und Forschungsplatz Schweiz – von der Lehre über die Forschung bis hin zur Innovationsförderung. Sie bietet zudem internationale Vergleiche und enthält Porträts aller universitären Hochschulen und Fachhochschulen. Sie liegt in drei Sprachen (Deutsch, Französisch und Englisch) vor.

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/dienstleistungen/publikationen/hochschulen.html>

L'enseignement supérieur et la recherche en Suisse

La publication de 60 pages donne des informations sur les hautes écoles et la place scientifique suisses: de l'enseignement à l'encouragement de l'innovation, en passant par la recherche. Elle contient en outre des comparaisons internationales et dresse les portraits de toutes les hautes écoles universitaires et hautes écoles spécialisées. Elle est disponible en trois langues (français, allemand et anglais).

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/fr/home/services/publications/hochschulen.html>

Higher Education and Research in Switzerland

<https://www.sbf.admin.ch/sbf/en/home/services/publications/hochschulen.html>

Neuste Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)

Soeben wurde eine neue Ausgabe der Zeitschrift für Hochschulentwicklung veröffentlicht: Das englischsprachige Themenheft 13/2 (Juni 2018) setzt sich mit „Civic Engagement in Higher Education Institutes in Europe“ auseinander, Herausgeber sind Karl-Heinz Gerholz, Holger Backhaus-Maul und Paul Rameder.

Die Ausgabe ist neben der Online-Version auch als Printpublikation im Buchhandel erhältlich.

<https://www.zfhe.at/index.php/zfhe/print>

11. International International

The European Higher Education Area in 2018: Bologna Process Implementation Report

The Bologna Process has brought us a long way towards achieving the goals for European higher education set two decades ago. This third edition of the Bologna Process Implementation Report provides clear evidence of change in the higher education landscape. It shows where progress has been made, but also points to the gaps that need to be filled if we are to strengthen European higher education cooperation on the basis of quality and mutual trust. Higher education has been evolving rapidly to respond to fast changing demands. Overall in Europe, we are becoming better

educated, as more students have the opportunity to develop the high-level skills and knowledge that our societies require. Thanks to the Bologna Process and the Erasmus+ programme, students have become more mobile, and can benefit from study and employment opportunities abroad. Yet we also face challenges in this changing environment.

The Bologna Process provides a space for countries to discuss these challenges, and this dialogue remains critical.

<https://publications.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/2fe152b6-5efe-11e8-ab9c-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-71779208>

Recommended annual instruction time in full-time compulsory education in Europe 2017/18

The Council of the European Union has set the goal of reducing low achievement in reading, mathematics and science among 15-year-olds to less than 15 % by 2020. How are European countries going to achieve this? One of the key elements in the learning process is the instruction time available to students. In fact, not only the quality of instruction but also the time available for learning can have a positive effect on students' learning process, in particular, in the case of disadvantaged students. This Instruction Time report analyses the recommended minimum instruction time in full-time compulsory general education in 43 European education systems for the year 2017-2018. Special attention is paid to subjects, with a special focus on reading, writing and literature, mathematics, natural sciences and social studies.

<https://publications.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/9fdd536a-6eb8-11e8-9483-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-71779345>

Eurydice Publications 2017

Last year, Eurydice published a number of reports on various educational topics ranging from early childhood education and care to higher education. An overview of the 2017 publications is now available. With just one click, you can easily get access to all the reports.

https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice/sites/eurydice/files/2017_publications_list_february_2017.pdf

Overview of national qualifications framework developments in Europe 2017

Cedefop's concise guide to national qualifications framework developments in 39 European countries (28 EU Member States as well as Albania, Bosnia and Herzegovina, the former Yugoslav Republic of Macedonia, Iceland, Liechtenstein, Kosovo, Montenegro, Norway, Serbia, Switzerland and Turkey) in 2017.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/8608?NL=78>

National qualifications framework developments in Europe 2017

This publication on the latest national qualifications framework (NQF) developments aims to share how 43 NQFs in 39 countries participating in the European qualifications framework (EQF) implementation are structured, and how national qualifications have been allocated to NQF levels and linked to the EQF.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/4163?NL=78>

(Source: Cedefop newsletter No 78 - March 2018)

OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics *Concepts, Standards, Definitions and Classifications*

For well over two decades, the OECD has developed and published a broad range of comparative indicators published yearly in the flagship publication Education at a Glance. These provide insights into the functioning of education systems, such as the participation and progress through education, the human and financial resources invested, and the economic and social outcomes associated with educational attainment. Through the set of harmonised indicators and definitions, they enable countries to view their education system in the light of other countries' performance, practices, and resources. Fundamental to the credibility and understanding of these comparisons are the concepts, definitions, classifications and methodologies that have been developed over the years to underpin the statistics and indicators. This Handbook draws these methodologies together in a single reference volume, complementing and providing an invaluable aid to users of Education at a Glance. In doing so, the Handbook aims to facilitate a greater understanding of the

education statistics and indicators produced and so allow for their more effective use in policy analysis. Equally, it provides a ready reference of international standards and conventions for others to follow in the collection and assimilation of educational data. This edition updates the OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics, last published in May 2004.

https://www.oecd-ilibrary.org/fr/education/oecd-handbook-for-internationally-comparative-education-statistics_9789264279889-en

Handbook on Measuring Equity in Education

The new Handbook on Measuring Equity in Education, produced by the UNESCO Institute for Statistics (UIS), the FHI 360 Education Policy Data Centre, Oxford Policy Management and the Research for Equitable Access and Learning (REAL) Centre at the University of Cambridge, provides practical guidance on the calculation and interpretation of indicators designed to target the most disadvantaged groups. It is intended for anyone involved in the measurement and monitoring of equity in education, especially those concerned with national policymaking. It addresses the current knowledge gaps and provides a conceptual framework to measure equity in learning, drawing on examples of equity measurement across 75 national education systems.

Handbook: <http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/handbook-measuring-equity-education-2018-en.pdf>

Summary: http://uis.unesco.org/sites/default/files/documents/uis-execsumm-equityeducation-f3_web.pdf

Eurydice brief: Citizenship education at school in Europe 2017

The report provides a comparative overview of national policies in the area of citizenship education across Europe. It focuses on the curriculum content and organisation, the teaching and learning methods in and outside the classroom, the assessment of students, and the training and support for teachers.

https://eacea.ec.europa.eu/node/2541_de

(Source: EAC Newsletter February 2018)

Study on Sport diplomacy: Identifying good practices

Carried out in the framework of the EU work plan for Sport for 2017-2020, the study includes an inventory of good practices in sport diplomacy and an overview of potential EU funding sources for international sport projects.

<https://publications.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/0efc09a6-025e-11e8-b8f5-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-65111809>

(Source: EAC Newsletter February 2018)

The Youth Wiki is Europe's first online encyclopaedia of youth policies

The Youth Wiki is an online platform presenting information on European countries' youth policies. The main objective of the Youth Wiki is to support evidence-based European cooperation in the field of Youth. It does so by providing information on national policies in support of young people – in a user-friendly and continuously updated way – following the adoption of the renewed framework for European cooperation in the youth field 2010-2018 (EU Youth Strategy).

The overall purpose is to help the European Commission and Member States in their decision making, by providing information on state of play on reforms and initiatives. The collection of qualitative information also allows the exchange of information and innovative approaches and can substantiate peer learning activities.

Currently, 27 countries participate in the Youth Wiki.

<https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/en/youthwiki>

(Source: EAC Newsletter December 2017/January 2018)

Teaching Careers in Europe: Access, Progression and Support

The comparative overview of national policies on teacher careers across Europe, which covers 43 European education systems, provides an analysis of different aspects of the teaching profession. The report focuses on primary and general secondary education. The main themes

include: forward planning and main challenges in teacher supply and demand, entry to the teaching profession and teacher mobility, continuing professional development and support, career development, and teacher appraisal.

https://eacea.ec.europa.eu/national-policies/eurydice/content/teaching-careers-europe-access-progression-and-support_en

(Source: European Commission, EACEA, Eurydice Publications website)

Cedefop Discovery Tool: Explore a wealth of resources, scientific information and open access journals on VET

The Discovery Tool of Cedefop browses a wealth of resources, scientific information and open access journals on VET issues, such as VET systems, vocational and training policies, mobility of trainers, lifelong guidance, apprenticeships, adult learning, validation of non-formal and informal learning, skills forecast and skills gaps, EQF, learning outcomes, etc.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/news-and-press/news/cedefop-discovery-tool-explore-wealth-resources-scientific-information-and-open?src=email&freq=weekly>

National Qualifications Framework Developments in European Countries – Analysis and overview 2015-2016

The sixth Cedefop national qualifications framework (NQF) monitoring report confirms that NQFs play a key role in the European qualifications framework (EQF) implementation and in improving transparency and comparability of qualifications nationally and internationally.

The 39 countries monitored (28 EU Member States, Albania, Bosnia and Herzegovina, the former Yugoslav Republic of Macedonia, Iceland, Liechtenstein, Kosovo, Montenegro, Norway, Serbia, Switzerland and Turkey) are developing and implementing 43 national qualifications frameworks. Most NQFs are comprehensive – covering all levels and types of formal education and training qualifications and promoting learning outcomes perspectives – and trigger reform. They have contributed to reinforced and more consistent use of learning outcomes in qualifications, made higher VET (EQF levels 5 to 8) more visible, and supported more systematic implementation of validation of non-formal and informal learning. However, their visibility and use by the labour market is still limited. Sustainability, visibility to end-users, stakeholder involvement, ownership of the process, and consensus-building are among the conditions critical to successful NQF use and impact.

<http://www.cedefop.europa.eu/en/publications-and-resources/publications/5565>

12. Stellenausschreibungen Mises au concours de postes

La Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin ouvre un appel à candidatures afin de repourvoir, dans une année, le poste de

Secrétaire général/e de la CIIP

Entrée en fonction : août 2019

Délai de postulation : **9 juillet 2018**

<http://www.ciip.ch/News/Offre-demploi2>

Die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) sucht im Prorektorat Lehre per 1. Februar 2019, mit Schwerpunkt im Frühjahrssemester,

eine Dozentin/einen Dozenten für Religion - Ethik – Politik (10-30%)

in der Lehrerinnen und Lehrerausbildung.

Die Lehrveranstaltung zielt auf Wissen über die Weltreligionen, ihre ethischen Konzepte sowie auf Handlungsfähigkeit in ethischen Dilemmata des pädagogischen Kontexts.

Bewerbungsfrist: **31. August 2018**

http://www.phtg.ch/fileadmin/dateiablage/50_Hochschule/Dokumente/Stellenausschreibungen/Dozent_in_Religion_und_Ethik_06.2018.pdf

Aarau, 30.6.2018 / Christine Stadnick und Andrea Jossen

SGBF-Sekretariat / Secrétariat SSRE